

Deutschland-Grabfeld: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 61/2021 29/03/2021

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Grabfeld

Postanschrift: Hauptstraße 28

Ort: Grabfeld

NUTS-Code: DEG0B Schmalkalden-Meiningen

Postleitzahl: 98631

Land: Deutschland

E-Mail: info@grabfeld.de

Telefon: +49 369445820

Fax: +49 3694458221

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.grabfeld.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2378785/zustellweg-auswaehlen>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Entwicklungs- und Flächenmanagementgesellschaft mbH

Postanschrift: Werner-Seelenbinder-Straße 17

Ort: Suhl

NUTS-Code: DEG04 Suhl, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 98529

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Peter Niepage

E-Mail: vergabe@efgmbh.eu

Telefon: +49 3681452300

Fax: +49 36814523012

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.efgmbh.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Planungsleistung für den „Neubau Multifunktionshalle“ Bibra
Referenznummer der Bekanntmachung: 2021/02

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Es soll seitens der Gemeinde Grabfeld eine neue Multifunktionshalle im Ortsteil Bibra errichtet werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG0B Schmalkalden-Meiningen
Hauptort der Ausführung: Gemeinde Grabfeld, OT Bibra DEUTSCHLAND

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Zu erbringen sind Planungsleistungen in Bezug auf die HOAI 2021, Teil 3 Objektplanung – Abschnitt 1 (Gebäude), Teil 4 Fachplanung – Abschnitt 1 (Tragwerksplanung), Teil 4 Fachplanung – Abschnitt (TA HLS) und Teil 4 Fachplanung – Abschnitt 2 (TA Elektro) jeweils für alle Leistungsphasen.

Mit dem Neubau soll das Raumkonzept so gestaltet werden, dass eine kompakte Hallenstruktur entsteht, die alle Funktionen einer modernen Sport- und Vereinshalle erfüllt und die gleichzeitig alle sicherheitstechnischen Aspekte, sowie die Anforderungen an den Wärmeschutz berücksichtigt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. VgV § 46 (3) 2. und 6. – berufliche Erfahrung des Projektleiters, Wertung: 3 Pkt. ≥ 12 Jahre; 2 Pkt. ≥ 8 Jahre; 1 Pkt. < 8 Jahre
1. VgV § 46 (3) 2. und 6. – berufliche Erfahrung des Projektleiters, Wertung: 3 Pkt. ≥ 12 Jahre; 2 Pkt. ≥ 8 Jahre; 1 Pkt. < 8 Jahre
2. VgV § 46 (3) 1. – vergleichbare Leistungen
 - 2.1 Es werden maximal 5 Referenzen der letzten 5 Jahre für Neu- und Umbau Multifunktionshallen / Sporthallen / Mehrzweckhallen im Planungsbereich Gebäude gezählt. Für jede Referenz kann der Bewerber somit 1 Punkt pro Planungsbereich erhalten. Für den Planungsbereich Gebäude können maximal 5 Punkte erreicht werden.
 - 2.2 Es werden maximal 5 Referenzen der letzten 5 Jahre für Neu- und Umbau Multifunktionshallen / Sporthallen / Mehrzweckhallen im Planungsbereich Tragwerksplanung gezählt. Für jede Referenz kann der Bewerber somit 1 Punkt pro Planungsbereich erhalten. Für den Planungsbereich Tragwerksplanung können maximal 5 Punkte erreicht werden.
 - 2.3 Es werden maximal 5 Referenzen der letzten 5 Jahre für Neu- und Umbau Multifunktionshallen / Sporthallen / Mehrzweckhallen im Planungsbereich TA HLS gezählt. Für jede Referenz kann der Bewerber somit 1 Punkt pro Planungsbereich erhalten. Für den Planungsbereich TA HLS können maximal 5 Punkte erreicht werden.
 - 2.4 Es werden maximal 5 Referenzen der letzten 5 Jahre für Neu- und Umbau Multifunktionshallen / Sporthallen / Mehrzweckhallen im Planungsbereich TA Elektro gezählt. Für jede Referenz kann der Bewerber somit 1 Punkt pro Planungsbereich erhalten. Für den Planungsbereich TA Elektro können maximal 5 Punkte erreicht werden.
 - 2.5 Gewertet werden hier Referenzen mit hoher Komplexität. Hier bekommt eine Referenz der letzten 5 Jahre eine besondere Wertung von 1 Punkt, wenn sie alle 4 abgefragten Planungsbereiche umfasst. Es können hier maximal 5 Punkte erreicht werden.
3. Bei gleicher Eignung mehrerer Teilnehmer wird ggf. ein Losverfahren nach VgV 75 (6) durchgeführt.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die folgenden Angaben und Erklärungen sind mit Einreichung des Teilnahmeantrages vorzulegen.

1. Auszug aus dem Berufs- bzw. Handelsregister oder Kopie desselben. (Bei ausländischen Bewerbern entsprechende Erklärung/Nachweis, die/der der geforderten Angaben vergleichbar ist.) Der Auszug darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (vgl. IV 2.2)) nicht älter als 3 Monate sein.

2. Nachweis Bauvorlageberechtigung nach § 65 der ThürBO oder Kopie desselben.
 3. Eigenerklärung, dass beim Bewerber bzw. Mitgliedern der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe gemäß GWB § 123 (1) und (4) vorliegen.
 4. Eigenerklärung, dass beim Bewerber bzw. Mitgliedern der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe gemäß GWB § 124 (1) 1. bis 5. vorliegen.
 5. Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärungen, aus der sich die Firmen der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle und ggf. der bevollmächtigte Vertreter ergeben.
- Anmerkung: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der AG akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (VgV § 50).
- Soweit der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft entsprechend VgV § 47 (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurück greifen will, so sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die folgenden Angaben und Erklärungen sind mit Einreichung des Teilnahmeantrages vorzulegen.

1. Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VgV § 45 (4) 2. (Nachweis Berufshaftpflichtversicherung gemäß Punkt III.2.2) Zum Zeitpunkt des Schlusstermins (vgl. IV 3.4) darf der Nachweis max. 3 Monate alt sein.

Bei Bewerbergemeinschaften ist der vorgenannte Nachweis der Berufshaftpflicht eines Mitgliedes ausreichend.

2. Nachweis der fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 8. (jährliches Mittel der Anzahl der Beschäftigten und der Anzahl der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren),
3. Nachweise zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß VgV § 45 (4) 4. (Gesamtumsatz und Umsatz der entsprechenden Dienstleistung in den letzten 3 Geschäftsjahren)

Anmerkung: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der AG akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (VgV § 50).

Soweit der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft entsprechend VgV § 47 (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, so sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die folgenden Angaben und Erklärungen sind mit Einreichung des Teilnahmeantrages vorzulegen.

1. Nachweis der fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 2. und 6. (u. a. Befähigungen, Studiennachweise, Bescheinigungen Architekt oder Ingenieur Hochbau, Tragwerksplanung, Elektro und HLS bzw. Nachweis Führung eines vergleichbaren Berufsstandes sowie Angabe der technischen Leitung (Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter))
2. Nachweis der fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 1. Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen für Neu- und Umbau Multifunktionshallen / Sporthallen / Mehrzweckhallen. Hier sind insbesondere Referenzen gemäß der unter Pkt. II. 2.9) benannten Kriterien mit Angabe der Baukosten (netto) und bearbeiteten Leistungsphasen der HOAI anzugeben.

Die Darstellung dieser Referenzen hat in der unter der in I.3) benannten Internetadresse abrufbaren Tabellenform zu erfolgen.

3. Nachweise zur fachlichen Eignung nach VgV § 46 (3) 10. (Unterauftragsvergabe)

Anmerkung: Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Der AG akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (VgV § 50).

Soweit der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft entsprechend VgV § 47 (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, so sind die vorstehenden Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

1. Berufshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Deckung von mindestens 1,5 Mio. EUR bei Personenschäden und 1,5 Mio. EUR bei Sach- und Vermögensschäden oder eine schriftliche Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft zur Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall oder zum Abschluss einer projektbezogenen Berufshaftpflichtversicherung in entsprechender Höhe.

2. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine verbindliche Erklärung über die Rechtsform der Bietergemeinschaft, den bevollmächtigten Vertreter und die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder einzureichen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/04/2021 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Der Teilnahmeantrag ist vom Bewerber bzw. allen Mitgliedern der Gemeinschaft oder vom bevollmächtigten Vertreter zu unterschreiben.

Die geforderten Angaben und Erklärungen sind geordnet nach der Nummerierung und Reihenfolge einzureichen. Ein Hinweis auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend.

2) Der Teilnahmeantrag ist unter der in I.3) genannten Kontaktstelle einzureichen.

3) Kosten für die Erstellung der Bewerbung und gegebenenfalls des Angebotes werden nicht übernommen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Ort: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 36137737254

Fax: +49 361573321059

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Rechtsbehelfsbelehrung gem. GWB § 160 Abs. 3 Nr. 4. Teilt der Auftraggeber dem Bieter oder Bewerber mit, dass er seiner Rüge nicht abhilft, muss der Bewerber oder Bieter binnen 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers die Vergabekammer anrufen. Anderenfalls kann er die entsprechende Rüge im Verfahren nicht mehr geltend machen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Ort: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 36137737254

Fax: +49 361573321059

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/03/2021